



Open Data entdecken



Unter strikter Beachtung des Datenschutzes stellt das [Open-Data-Portal](#) der Wissenschaftsstadt Darmstadt städtische Verwaltungsdaten frei zur Verfügung. Ziel ist eine einfache digitale Weiterverarbeitung für Analysen in privaten, wissenschaftlichen oder unternehmerischen Zusammenhängen. Das Portal ist daher weniger ein Schaufenster als ein Lagerraum. Während sich mit Datenverarbeitung vertraute Personen über maschinenlesbare und strukturierte Daten freuen, erschließen sich die Inhalte für Menschen mit wenig Erfahrung selten unmittelbar. Dieses *Statistik aktuell* stellt die Möglichkeiten des Open-Data-Portals anhand ausgewählter Beispiele allgemeinverständlich vor.

Während aufbereitete Daten und Diagramme, beispielsweise in Form von Berichten, das Verständnis erleichtern, ermöglicht das Open-Data-Portal eigene Analysen. Der Fokus liegt auf der Weiterverarbeitbarkeit städtischer Daten innerhalb der Stadtverwaltung, für Wirtschaft und Wissenschaft sowie für Bürgerinnen und Bürger, die sich selbst vertiefend mit den Daten beschäftigen möchten. Daher werden freie Lizenzen genutzt und Dateiformate angeboten, die für digitale Auswertungen besonders gut geeignet sind (z. B. CSV). Vor der Bereitstellung wird geprüft, ob die Daten frei von vertraulichen Inhalten sind, rechtlich ohne Einschränkungen genutzt werden dürfen und in einem geeigneten Format vorliegen. Einzelpersonen sind nie identifizierbar.

Durch die Bereitstellung stark nachgefragter Daten im Open-Data-Portal wird das Aufkommen von Einzelanfragen reduziert und die Effizienz der Verwaltung erhöht. Für die Gesellschaft kann der größtmögliche Nutzen aus Daten gezogen werden, die die Verwaltung für ihre Arbeit ohnehin benötigt. Der offene Zugang zu diesen Informationen fördert Transparenz, ermöglicht faktenbasierte Entscheidungen und schafft die Grundlage für Innovationen. Zudem leistet das Portal so einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung.

Technisch versierte Nutzende können durch einen automatisierten Abruf der Daten, beispielsweise zur Entwicklung von eigenen Apps, die Programmierschnittstelle (API) des Portals nutzen. Schon jetzt werden die Darmstädter Daten automatisiert auf Ebene des [Landes Hessen](#), des [Bundes](#) und der [EU](#) bereitgestellt.

Datenbestand im Darmstädter Open-Data-Portal

Im Open-Data-Portal lassen sich Daten zu verschiedensten Themen der Stadt finden. Hier können Informationen zu Bevölkerung, Verkehr, Wahlen und vielen anderen Themen eingesehen und heruntergeladen werden. Die Daten werden aktuell gehalten und liegen, wo es möglich ist, auf kleinräumigen Ebenen vor. Derzeit liegen rund 1.500 Inhalte in 39 Datensätzen vor.

Bevölkerung

Die Daten zur Bevölkerung Darmstadts enthalten Personenzahlen nach Alter, Geschlecht, Nationalität und Wohnstatus sowie Zahlen zu Wanderungen und Haushalten. Die Datensätze liegen auf Ebene der statistischen Bezirke oder für die Gesamtstadt seit 2019 vor und werden quartalsweise aktualisiert.

- [Bevölkerungsbestand](#)
- [Bevölkerungsentwicklung](#)
- [Bevölkerungswanderung](#)
- [Bevölkerung nach Geburtsjahr und Geschlecht](#)
- [Altersstruktur der Bevölkerung](#)
- [Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung](#)
- [Altersstruktur der Bevölkerung mit Einwanderungsgeschichte](#)
- [Altersstruktur der Bevölkerung mit Migrationshintergrund](#)
- [Häufigste Nationalitäten der ausländischen Bevölkerung](#)
- [Nationalitätengruppen der ausländischen Bevölkerung](#)
- [Haushalte in Darmstadt](#)



Geodaten

Informationen zu den Stadtteilen und statistischen Bezirken Darmstadts liegen als Geodaten vor. Ein [Blogbeitrag zur räumlichen Gliederung](#) dient dem Verständnis der Einteilungen, die auch in den anderen Datensätzen als Auswertungsebene genutzt werden.

- [Statistische Bezirke Darmstadt](#)
- [Statistische Stadtteile Darmstadt](#)

Infrastruktur, Bauen und Wohnen

Angaben zur Anzahl der Wohngebäude inklusive der dort vorhandenen Wohnungen sowie der Wohnungen mit Angabe der Räume liegen auf städtischer Ebene jährlich vor.

- [Wohngebäudebestand](#)
- [Wohnungsbestand](#)

Wahlen

Zu den Wahlen in Darmstadt liegen weiterführende Informationen wie Wahlbezirke und verwendete Stimmzettel vor. Wie die Darmstädterinnen und Darmstädter gewählt haben, lässt sich auf einer interaktiven Website abfragen und in Form von Zeitreihen teilweise seit 1949 herunterladen.

- [Bundestagswahlen: Wahlbezirke](#)
- [Bundestagswahlen in Darmstadt](#)
- [Europawahlen in Darmstadt](#)
- [Kommunalwahlen in Darmstadt](#)
- [Landtagswahlen in Darmstadt](#)

Soziales

Angaben zu den Leistungen nach SGB II auf Ebene der statistischen Bezirke liegen quartalsweise seit 2019 vor (Urheber: Bundesagentur für Arbeit). Des Weiteren liegen die Daten des Sozialatlas, einem umfassenden Bericht zum Thema Soziodemografie und Armut, maschinenlesbar vor.

- [Leistungen nach SGB II](#)
- [Sozialatlas 2025](#)

Transport und Verkehr

Im Bereich Verkehr liegen Zahlen zu den Verkehrsstärken an den Darmstädter Ampelanlagen in minütlicher Auflösung vor. Die Datensätze enthalten Übersichten zu den Kreuzungen sowie Rohdaten der Jahre 2022 bis 2025.

- [Kreuzungspläne Stadt Darmstadt](#)
- [Verkehrsdaten im Rohformat 2022](#)
- [Verkehrsdaten im Rohformat 2023](#)
- [Verkehrsdaten im Rohformat 2024](#)
- [Verkehrsdaten im Rohformat 2025](#)

Umwelt und Klima

Es liegen monatliche Zahlen zu Temperaturen und Niederschlägen seit 1961 auf städtischer Ebene vor. Urheber der Daten bis Juli 1971 und ab Oktober 1987 ist der Deutsche Wetterdienst.

- [Jährliche Extremwerte Lufttemperatur ab 1961](#)
- [Monatliche Durchschnittstemperatur ab 1961](#)
- [Monatliche Höchstwerte Lufttemperatur ab 1961](#)
- [Monatliche Niederschlagsmengen ab 1961](#)
- [Monatliche Tiefstwerte Lufttemperatur ab 1961](#)

Wirtschaft und Arbeit

In Bezug auf die wirtschaftliche Lage Darmstadts lassen sich Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen auf Ebene der statistischen Bezirke abrufen. Urheber ist die Bundesagentur für Arbeit.

- [Beschäftigte](#)
- [Arbeitslosigkeit](#)

Bildung und Wissenschaft

Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Darmstadt liegen seit dem Schuljahr 2004/2005 vor. Die Zahlen der Studierenden im Wintersemester liegen seit 1980 vor.

- [Schüler und Schülerinnen](#)
- [Studierende](#)

Wie sich Fragen mit Hilfe des Open-Data-Portals beantworten lassen

Datensuche

Das Portal bietet eine Suchfunktion und verschiedene Filtermöglichkeiten. Darüber hinaus sind im Datensatz [Datenbestand des Darmstädter Open-Data-Portals](#) weiterführende Informationen zu den bereitgestellten Datensätzen, wie die räumliche und zeitliche Detailtiefe sowie die letztmalige Aktualisierung, auf einen Blick ersichtlich. Die meisten Datensätze enthalten mehrere Dateien mit unterschiedlichen Zeiträumen, Dateiformaten oder räumlichen Gliederungsebenen.

Vorschau

Diese Funktion dient in erster Linie dazu, sich einen Überblick über die Daten zu verschaffen, um herauszufinden, ob die gesuchten Informationen vorhanden sind. Dadurch, dass Spaltenbreiten individuell angepasst und zweckdienliche Diagramme erstellt werden können, kann sie auch zur Beantwortung einfacher Fragen herangezogen werden, ohne Daten herunterzuladen (siehe Beispiele 1 und 2).

Daten verstehen

Die Überschriften der Spalten werden so gewählt, dass Auswertungen mit Statistiksoftware so einfach wie möglich erfolgen können. Daher können einige Überschriften zunächst unverständlich sein. Um diese nachvollziehbar zu machen, werden sie bei den Informationen zu den jeweiligen Datensätzen erläutert. Insbesondere für ausführliche Auswertungen anhand mehrerer Datensätze bietet es sich an, den [globalen Merkmalskatalog](#) herunterzuladen, in dem alle im Portal verwendeten Überschriften und Abkürzungen erklärt sind.

Auswertung

Um eigene Fragestellungen zu beantworten, kann eine selbständige Auswertung der Daten erfolgen. Die Dateien können dabei einzeln oder kombiniert genutzt werden. So können beispielsweise Bevölkerungszahlen mit Daten aus der Sozialberichterstattung ins Verhältnis gesetzt und analysiert werden.

Beispiel 1: Wie viele Kinder und Jugendliche leben in Darmstadt?

Diese Frage lässt sich mit Hilfe des Datensatzes [Altersstruktur der Bevölkerung](#) beantworten. Man wählt eine der verfügbaren Dateien, beispielsweise mit den Daten des ersten Quartals 2026, und navigiert zur Vorschau (siehe Abbildung 1). In der untersten Zeile, die die Daten für die gesamte Stadt Darmstadt enthält, lassen sich die Werte von 4.169 unter 2-Jährigen, 4.406 3- bis 5-Jährigen, 6.219 6- bis 9-Jährigen, 7.430 10- bis 14-Jährigen sowie 4.519 15- bis 17-Jährigen ablesen. Summiert man diese Zahlen auf, erhält man eine Gesamtzahl von 26.743 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Abbildung 1: Ausschnitt aus der Vorschau nach Anpassung der Spaltenbreiten und Auswahl der Einträge (Datensatz: „Altersstruktur der Bevölkerung“, Datei: „Altersstruktur der Bevölkerung im 1. Quartal 2026“)

Grid

Graph

38 records

«

30

- 38

»

Q

Search data ...

Go »

Filters

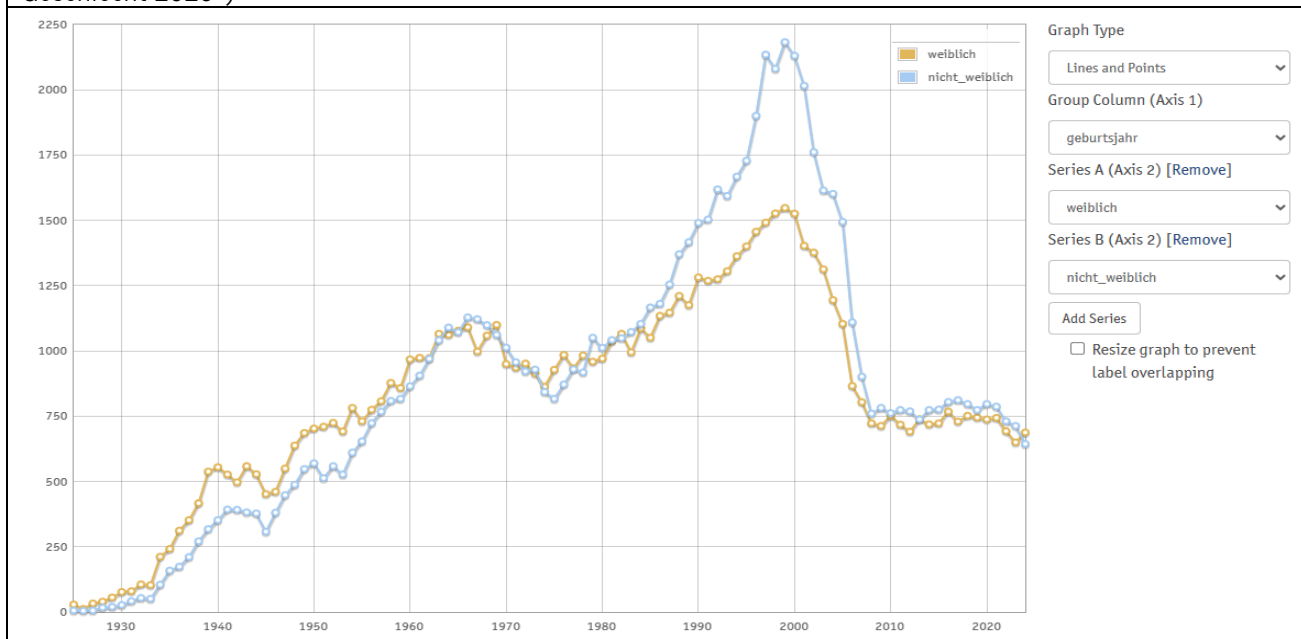
Fields

bezirksname	einwohner_00_02	einwohner_03_05	einwohner_06_09	einwohner_10_14	einwohner_15_17
Am Laemmchesb...	86	111	167	204	116
Villenkolonie	81	89	161	242	179
Am Frankenstein	52	72	106	125	87
Kirchtannensiedl...	232	253	375	436	292
Wixhausen-West	58	77	106	120	60
Wixhausen-Ost	103	129	184	225	126
Kranichstein-Sued	228	266	448	560	348
Kranichstein-Nord	85	116	125	163	98
Darmstadt	4169	4406	6219	7430	4519

Beispiel 2: In welchem Jahr wurden die meisten der Darmstädter und Darmstädterinnen geboren?

Der Datensatz [Bevölkerung nach Geburtsjahr und Geschlecht](#) zeigt, wenn man die beiden Geschlechtergruppen addiert, die Zahl der Personen, die im jeweiligen Jahr geboren wurden. Der Jahrgang 1999 ist unter den heutigen Einwohnerinnen und Einwohnern mit Hauptwohnsitz in Darmstadt am stärksten vertreten. Im Zeitraum 1990 bis 2005 wurde knapp ein Drittel der heutigen Bevölkerung Darmstadts geboren. Auf die „geburtenstarken Jahrgänge“ von 1955 bis 1969 entfällt dagegen nur ein Fünftel. Abbildung 2, die sich direkt im Portal erzeugen lässt, zeigt die Unterschiede in der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner nach Geburtsjahr und Geschlecht.

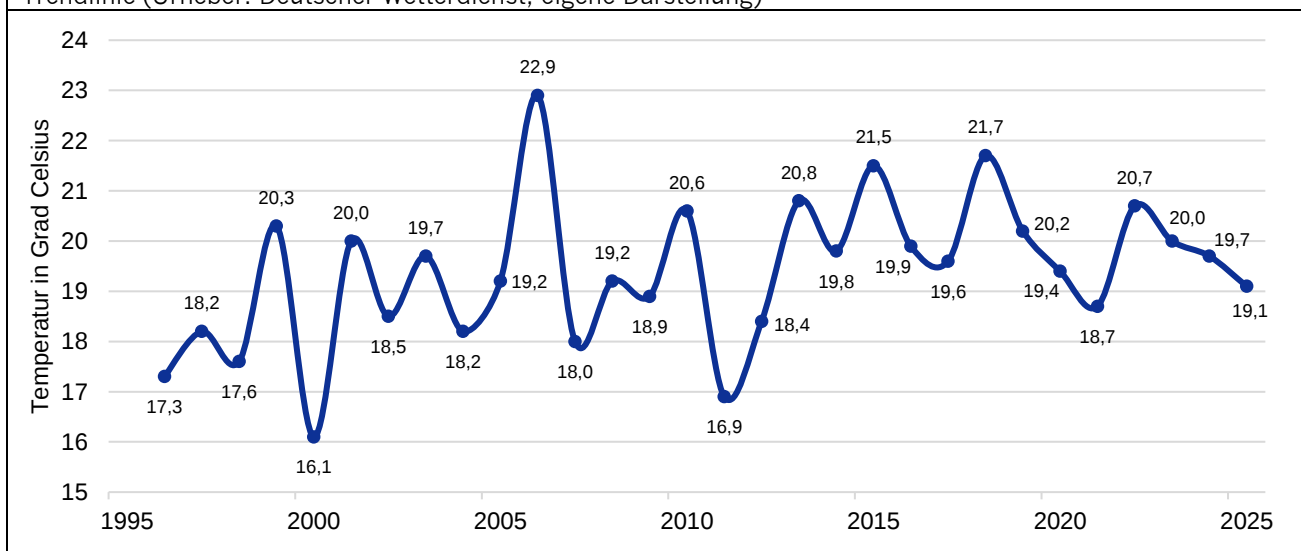
Abbildung 2: Ausschnitt aus der Vorschau des Portals nach Auswahl der Datenreihen und des Diagrammtyps (Datensatz: „Bevölkerung nach Geburtsjahr und Geschlecht“; Datei: „Bevölkerung nach Geburtsjahr und Geschlecht 2025“)



Beispiel 3: Bei wie viel Grad lag die Temperatur im Juli in den letzten 30 Jahren?

Lädt man den Datensatz [Monatliche Durchschnittstemperatur ab 1961](#) herunter, lässt sich ein Diagramm erstellen, das vor allem Schwankungen erkennen lässt. Der durchschnittliche Juli der letzten 30 Jahre lag bei 19,4 °C. Die Durchschnittstemperatur im Juli eines Jahres schwankte dabei zwischen 16,1 °C und 22,9 °C. Gemessen wurden diese Werte an der Wetterstation in der Dieburger Straße in Höhe des Altenwohnheims bei 162 m über NN (DWD Station 917).

Abbildung 3: Durchschnittstemperatur im Juli im Verlauf der Jahre 1996 bis 2025 in Grad Celsius mit Trendlinie (Urheber: Deutscher Wetterdienst; eigene Darstellung)



Perspektive

Das Open-Data-Portal wird fortlaufend ausgebaut und weiterentwickelt. Dazu werden Daten innerhalb der Verwaltung maschinenlesbar aufbereitet und Ämter und Verwaltungsstellen für die Bereitstellung geschult, sodass perspektivisch ein noch größeres Angebot verfügbar gemacht werden kann. Nutzende des Portals können sich bei Datenwünschen an offenedaten@darmstadt.de wenden. Sodann erfolgt eine Prüfung, ob die Daten verfügbar sind und im Portal veröffentlicht werden können.

Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt | Der Magistrat | Amt für Statistik und Stadtentwicklung | Statistik und Stadtforschung | Im Carree 1 | 64283 Darmstadt | Telefon (0 61 51) 13 – 3202 | Telefax (0 61 51) 13 – 34 55 | E-Mail statistik@darmstadt.de | Internet www.darmstadt.de